

Liedtexte Album – „before“ von Berthold Cvach

William Blake (1757–1827)

Garden of Love

I went to the garden of love
And I saw what I never had seen:
A chapel was built in the midst.
Where I used to play on the green.
And the gates of this chapel were shut
And though shall not
Writ' over the door;
So, I turned to the garden of love
That so many sweet flowers bore.
And I saw it was filled with graves
And tombstones where flowers should be.
And priests in black gowns
Were walking around their rounds
And binding with briars
My joys and desires.

Wolfgang Borchert (1921–1947)

Abend

Ein Pendel schwingt
Die Lampe blinkt
Im feuchten Meerwind
Singt verliebt ein Nachtinsekt
Von keinem Laut erschreckt
Singt auch mein Herz!

Abschied:

Das war ein letzter Kuss am Kai –
Vorbei.
Stromabwärts und dem Meer zu
Fährst du.
Ein rotes und ein grünes Licht
Entfernen sich....

Frühling

Abendlich tönt der Gesang ferner Glocken,
Lächelnd versinkt voll Frühling ein Tag.
Über das eigene Lied scheu erschrocken
Verstummte die Amsel mitten im Schlag.
Und mit dem Regen der nun begann
Fing leise die Erde zu atmen an!

Liebeslied

Weil nun die Nacht kommt,
bleib ich bei dir.
Was ich dir sein kann,
gebe ich dir!

Frage mich niemals:
Woher und wohin –
Nimm meine Liebe,
nimm mich ganz hin!

Sei eine Nacht lang
zärtlich zu mir.
Denn eine Nacht nur
bleib ich bei dir.

Wilhelm Busch (1832–1908)

Früher da ich unerfahren....

Früher da ich unerfahren
Und bescheidner war als heut`.
Hatten meine höchste Achtung
Andre Leut`.
Später traf ich auf der Weide
Außer mir noch andre Kälber.
Und jetzt schätz ich sozusagen
Nur mich selber!

Sie war ein Blümlein hübsch und fein,

Sie war ein Blümlein hübsch und fein,
Hell aufgeblüht im Sonnenschein.
Er war ein junger Schmetterling,
Der selig an der Blume hing.

Oft kam ein Bienlein mit Gebrumm
Und nascht und säuselt da herum.
Oft kroch ein Käfer kribbelkrab
Am hübschen Blümlein auf und ab.

Ach Gott, wie das dem Schmetterling
So schmerzlich durch die Seele ging.

Doch was am meisten ihn entsetzt,
Das Allerschlimmste kam zuletzt.
Ein alter Esel fraß die ganze
Von ihm so heißgeliebte Pflanze.

Berthold Cvach (geb. 1948)

...bevor ich in die Nacht versinke

Bevor ich in die Nacht versinke, möchte´ ich mich gern als Sieger kür'n.
Wenn ich den letzten Becher trinke, möcht´ einmal noch das Leben spür'n.
Trotzig halt´ den Kopf ich grade, wenn er auch immer schwerer wird,
Ich finde es auch gewiss nicht schade, wenn die letzte Chance stirbt.
Vorwärts denk ich, rückwärts geh ich, Richtung ist mir schon bestimmt.
Das Ende lässt sich nicht vermeiden, wenn man sich auch noch so trimmt.
Es könnte sein, dass es dämmt, und ich bemerk´ es nicht einmal.
Auch wenn es an der Türe hämmert, mach ich nicht aufdenn es war einmal.
Ich heb das Glas, bevor ich trinke und treff´ die Menschen, die ich mag.
Genieße dann den hellen Tagbevor ich in die Nacht versinke.

Du und Ich

Du bi du bi Du,
Du gehst mit mir
Du bleibst bei mir
Ja bei mir
Ja oh Ja, Du bist mein
Mit mir allein.
Du ja Du, mein Du,
Du mein, oh mit mir allein.
Oh, da du bi du ba
Du mit mir und ich mit Dir
Nur wir Beide sind zu Zwei ´n
Wir nur wir , Du und ich sind wir.
Gehn gemeinsam, zweisam
Ja nur wir nur wir,
Möchte mit Dir gehn,
Die Richtung ist egal.
Werde ich nicht drehen
Tun wir es noch mal.

Triff mich vor dem Abendlichte

Triff mich vor dem Abendlichte
Mach´ es ziemlich sacht:
Das gibt uns eine neue Dichte
Die Dich glücklich macht,
die mich glücklich macht!

Oder triff mich früh am Morgen -
Vor dem hellen Tag:
Niemals mit den vollen Sorgen-
Nur wenn ich Dich frag-
Vor dem hellen Tag;

Vermisst Du mich am Dämmerabend?
Weil ich in der Nacht
Hatte vor allein zu klagen -
Nicht an Dich gedacht
Nicht mehr gedacht

Weiße Lilien

Eine Lilien, weiße Lilie
Die mir blieb
Ganz in weiß, wie ich sie lieb'.
Wünsch' ich mir von Dir!
Um diese Blümlein ich Dich frag!
Ganz in weiß von Dir
Wünsche ich auf meinem Grab

Alfred Greimel (geb. 1950)

Alle Hexosen

Alle Hexosen,
die süßen, die losen,
tanzen ganz wilde,
im Disko. Gefilde.

Allose. Altrose.
Sugar. Sugar.
Glucose. Mannose.
Sukkar. Sukkar.
Idose, Talose, Gulose,
Sugar. Sukkar. Zucchero.

Nur die Galaktose,
die schönste, noch freie,
tanzt oft aus der Reihe,
Liebt eine Pentose.
Die Arabinose.

Refrain:
Sugar. Sugar.
Sukkar. Sukkar.
Zucchero.

Kalium.Zyanidum

Natrium. Chloridum.
Calcium. Bromidum.
Kalium. Zyanidum.

Sagen uns Dunkles.
Sagen uns Helles.
Verschweigen Finsteres.
Verschweigen Grelles.

Natrium und Chlorid.
Kalium und Zyanid.

Halten zusammen.
In Glück und Not.
Bis in den Tod.

Kalium. Zyanidum.
Kalium. Zyanid.

Elke Lasker-Schüler (1869–1945)

Weltenende

Es ist ein Weinen in der Welt

Als ob der liebe Gott gestorben wär´

Und der bleierne Schatten der niederfällt

Lastet grabesschwer.

Komm wir wollen uns näher verbergen.

Das Leben liegt in aller Herzen

Wie in Särgen.

Du wir wollen uns tief küssen.

Es pocht eine Sehnsucht in die Welt

An der wir sterben müssen.